



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg KdöR
Firnhaberstraße 7 70174 Stuttgart

An alle

- Gemeindeleiter/-innen,
- Mitarbeiter/-innen,
- pensionierte Mitarbeiter/-innen,
- Landes- und Verbandsausschussmitglieder und
- Beauftragte

der Baden-Württembergischen Vereinigung

Stuttgart, 27.02.23

Stellungnahme der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Baden-Württemberg zur GK-Verteilaktion des Buches „Vom Schatten zum Licht“

Liebe Geschwister,
liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

die Generalkonferenz (GK) unserer Freikirche hat das Projekt „Great Controversy 2.0“ <https://greatcontroversyproject.org/> initiiert. Ziel ist es, weltweit bis 2025 eine Milliarde Exemplare des Buches „*Vom Schatten zum Licht / Der Große Kampf*“ in digitaler oder gedruckter Form durch Gemeindeglieder an Menschen weiterzugeben.

Die Februar 2023 - Ausgabe von *Adventisten heute* widmet sich der biblischen Thematik des Großen Konflikts. In der Stellungnahme der beiden deutschen Verbandsvorstände zur GK-Verteilaktion des Buches „*Vom Schatten zum Licht*“ werden diverse Bedenken geäußert. Aufgrund dieser Bedenken „sprechen sich die Vorstände des Nord- und Süddeutschen Verbandes gegen eine Massenverteilung des Buches *Der große Kampf/Vom Schatten zum Licht* aus“.¹

In derselben Ausgabe von *Adventisten heute* wird in einem Artikel die Frage aufgeworfen, ob die im Buch aus dem 19. Jahrhundert niedergeschriebene Sicht der Endzeitversion von Ellen G. White eine Anpassung verträgt oder benötigt².

¹ Stellungnahme der deutschen Verbandsvorstände zur GK-Verteilaktion „Great Controversy 2.0“; <https://is.gd/5o1myX>

² Rolf Pöhler; „Wir sind in großem Kampf, wir sind in großem Frieden“ *Adventisten heute* 2023-2; S. 8-10



Hiermit nehmen wir als Baden-Württembergische Vereinigung Stellung zum Projekt „Great Controversy 2.0“ der GK, und erläutern, wie wir an dem Projekt partizipieren. Ferner antworten wir auf die Bedenken der beiden deutschen Verbandsvorstände.

Wir bekennen, dass *„nach dem Zeugnis der Heiligen Schrift die Weissagung eine der Gaben des Heiligen Geistes [ist]. Diese Gabe ist ein Kennzeichen der Gemeinde der Übrigen und hat sich, wie wir glauben, im Dienst von Ellen G. White erwiesen. Ihre Schriften sprechen mit prophetischer Autorität und geben der Gemeinde Trost, Führung, Unterweisung und Zurechtweisung. Sie heben auch deutlich hervor, dass die Bibel der Maßstab ist, an dem alle Lehre und Erfahrung geprüft werden muss.“*³

In den fünf Bänden der Serie *„Geschichte der Hoffnung“* entwirft Ellen White ein faszinierendes Panorama der Heilsgeschichte. Im letzten Band (*„Vom Schatten zum Licht“*) wird der Fokus auf den Triumph des Evangeliums gelegt, der in den zweiten Advent mündet und mit der Neuschöpfung der Erde seinen Abschluss findet. Das Buch spricht eine klare Sprache, *„die an manchen Stellen nicht dem heutigen ökumenischen Empfinden entspricht.“*⁴

In Übereinstimmung mit der Leitung der Generalkonferenz glauben wir, dass die beste Möglichkeit Zeugnis zu geben auf der persönlichen Begegnung liegt.⁵ Gleichzeitig sind wir auch davon überzeugt, dass *„dem gedruckten Buch im 21. Jahrhundert nach wie vor eine besondere Rolle bei der Verbreitung der biblischen Wahrheit zu[kommt].“*⁶

Wir begrüßen, dass die beiden deutschen Verbandsvorstände in ihrer Stellungnahme betonen, *„dass *The Great Controversy* in seiner Zielrichtung, die Lesenden zu einer verbindlichen Nachfolge Jesu Christi zu ermutigen, unschätzbar wertvoll ist“*; dass sich ihre Bedenken nicht gegen eine *„intelligente, beziehungsbasierte“* persönliche Weitergabe des Buches richten und sie nicht die Absicht haben, dass ihre Ausführungen die prophetische Autorität der Schriften von Ellen G. White mindern; dass sie wünschen, dass alle Gemeindeglieder dieses Buch lesen und sich damit persönlich auseinandersetzen und das Buch wie bisher vom Advent-Verlag vertrieben wird.

Wir stimmen nicht zu, dass *„prophetische Aussagen über die Zukunft“ „grundsätzlich an Bedingungen geknüpft sind“* und somit *„zwischen Verheißenem und Erfültem sowohl Kontinuitäten als auch Diskontinuitäten auftreten [können]“*.

Die weltweite Freikirche unterscheidet zwischen *„zwei grundsätzlichen Typen prophetischer Bücher: nichtapokalyptische Prophezeiungen wie in den Büchern Jesaja und Jeremia und apokalyptische Prophezeiungen wie in Daniel und Offenbarung. Diese verschiedenen Typen haben auch verschiedene Merkmale“*⁷. Die Voraussagen nichtapokalyptischer Prophezeiungen beziehen sich meist auf lokale Verhältnisse, sind

³ Glaubensüberzeugung Nr. 18: Die Gabe der Weissagung

⁴ Daniel Heinz, Vorwort im Buch *Vom Schatten zum Licht*

⁵ Ted Wilson, 04.11.2021 <https://tinyurl.com/2y5shsdm>

⁶ Thomas Knirr, *Bücher, die Leben verändern*; BWgung 2023/1; S. 28

⁷ *Methoden zum Studium der Bibel*; Diese Erklärung wurde vom Exekutivausschuss der Generalkonferenz der Freikirche Siebenten-Tags-Adventisten anlässlich der Jahressitzung am 12. Oktober 1986 in Rio de Janeiro, Brasilien, angenommen und beschlossen.



zeitlich begrenzt und oft ausdrücklich an Bedingungen geknüpft. In der apokalyptischen Prophetie offenbart Gott sein weltumspannendes Konzept, dessen Ziel der Anbruch des sichtbaren Reiches Gottes ist. Die Erfüllung dieser Voraussagen (Zeichen der Zeit, Wiederkunft Jesu, Auferstehung, 1000 Jahre, Endgericht, Neue Erde) sind nicht bedingte Prophetie. Davon handelt *„Vom Schatten zum Licht.“*

Damit ist auch die in dem Artikel *„Wir sind in großem Kampf, wir sind in großem Frieden“* gestellte Frage „aufgeworfen, ob die im Buch aus dem 19. Jahrhundert niedergeschriebene Sicht der Endzeitversion von Ellen White eine Anpassung verträgt oder benötigt⁸.“ Wenn Ellen G. Whites Schriften mit *„prophetischer Autorität“* sprechen (Glaubensüberzeugung Nr. 18), muss die Frage verneint werden.

Wir stimmen nicht zu, dass durch die Massenverteilung des Buches *„Der Große Kampf/Vom Schatten zum Licht“* die „tatsächlichen Nöte und Bedürfnisse einer ausdifferenzierten Welt im 21. Jahrhundert“ übersehen werden und wir dadurch den Fokus auf Satans Täuschungs- und Verführungskünste statt auf einen gesunden Glauben ausrichten.⁹ Vielmehr ist das Konzept des großen Kampfes die ersehnte Antwort für Menschen, die entkirchlicht sind und in der Entwicklung der Weltgeschichte keinen Sinn mehr erkennen können. Im Mittelpunkt des Buches steht die Gewissheit, dass Gott dieser Welt nach wie vor in Liebe zugewandt ist und die Menschen seinem Widersacher nicht hilflos ausgeliefert sind. Die Entfaltung des Erlösungsplanes, die in der Wiederkunft Jesu und der Neuschöpfung der Erde gipfelt, vermittelt Sinn und Zuversicht.

„Unsere Veröffentlichungen streuen die Saat des Evangeliums aus. Sie helfen dazu, ebenso viele Seelen zu Christus zu führen wie durch das gepredigte Wort. [...] Bald werden sich mehr als tausend an einem Tag bekehren, von denen die meisten ihre erste Glaubensüberzeugung auf das Lesen unseres Schrifttums zurückführen werden.“¹⁰

Ellen G. White machte konkrete Aussagen dazu, welche Bedeutung das Buch *„Der große Kampf“* für sie hat:

„Der große Kampf sollte weit verbreitet werden. Er enthält die Geschichte der Vergangenheit, der Gegenwart und der Zukunft. In dem Abriss der letzten Szenen der Weltgeschichte ist er ein mächtiger Zeuge für die Wahrheit. Mir liegt die Verbreitung dieses Buches mehr am Herzen als die irgendeines anderen meiner Bücher. Denn im „Großen Kampf“ wird der Welt die letzte Warnungsbotschaft deutlicher vermittelt als in irgendeinem der anderen Bücher, die ich geschrieben habe.“¹¹

„Das Buch „Der große Kampf“ schätze ich höher als Silber und Gold, und ich wünsche sehr, dass es unter Menschen kommt. Während ich das Manuskript

⁸ Rolf Pöhler; *„Wir sind in großem Kampf, wir sind in großem Frieden“* Adventisten heute 2023-2; S. 8-10

⁹ Ebenda S. 8

¹⁰ Ellen G. White; *Mit dem Evangelium von Haus zu Haus*, S. 142

¹¹ Ellen G. White, Brief 281, 1905



für den "Großen Kampf" schrieb, war ich mir oft der Gegenwart der Engel Gottes bewusst.¹²

Man darf die Ergebnisse aus der Verbreitung dieses Buches ("Der große Kampf") nicht nach dem jetzigen Erfolg beurteilen. Einige lesen das Buch und werden erweckt. Sie haben den Mut, sich sofort mit denen zu verbinden, die Gottes Gebote halten. Aber eine viel größere Zahl von Lesern wird keine Stellung dazu nehmen, bis sie eben die Ereignisse erkennen können, die das Buch vorhersagt.¹³

Auf dieser Grundlage **unterstützen wir das Projekt „Great Controversy 2.0“** der Generalkonferenz und **ermutigen alle unsere Gemeindeglieder daran teilzunehmen.**

Dafür wird es in den nächsten Wochen für die Gemeinden in Baden-Württemberg eine Möglichkeit geben, die Bücher „*Vom Schatten zum Licht*“ und „*Sieg der Liebe*“ zu einem vergünstigten Preis zu bestellen. Auf der Rückseite dieser Bücher wird es einen QR-Code geben mit einem Verweis auf eine Webseite zum Thema „Geschichte der Hoffnung“. Besucher dieser Seite können hier weitergehende Informationen über die Bücher und die Autorin finden. Hier kann auch das Buch als Hörbuch heruntergeladen werden. Außerdem gibt es auf der Seite diverse Angebote, angefangen von Seelsorgetelefon, bis hin zu Hope Bibelstudienkursen, Kontakt zu einer Adventgemeinde oder/und einer Kleingruppe und mehr. Es geht also nicht einfach darum, ein Buch abzugeben, sondern es wird die Option angeboten, weiter begleitet bzw. betreut zu werden.

Gleichzeitig planen wir Schulungsangebote und Praxiswochenenden, damit die Verteiler, möglichst gut ausgebildet, Menschen erreichen.

Als Adventbewegung ist es unsere Berufung, Menschen einzuladen, den Schöpfergott anzubeten, Ihn wieder ernst zu nehmen und in eine lebensverändernde und heilsame Beziehung mit Ihm einzutreten: „*Fürchtet Gott und gebet Ihm die Ehre, denn die Stunde seines Gerichts ist gekommen; und betet den an, der den Himmel und die Erde und das Meer und die Wasserquellen gemacht hat*“ (Off 14,7).

Er ist der unumschränkte Herrscher, voller Gnade und Liebe und ruft auch heute noch Menschen aus der Finsternis zu Seinem wunderbaren Licht (1. Petr 2,9).

In herzlicher Verbundenheit

Der Verwaltungsausschuss der Baden-Württembergischen Vereinigung

¹² Ellen G. White, Brief 56, 1911

¹³ Ellen G. White, Manuskript 31, 1890



Weiterführendes Studium

Methoden zum Studium der Bibel

Diese Erklärung wurde vom Exekutivausschuss der Generalkonferenz der Freikirche Siebenten-Tags-Adventisten anlässlich der Jahressitzung am 12. Oktober 1986 in Rio de Janeiro, Brasilien, angenommen und beschlossen.

Diese Erklärung richtet sich an alle Mitglieder der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten mit der Absicht, dem erfahrenen Bibelleser und anderen Interessenten Empfehlungen zum Bibelstudium zu geben.

Zum Weiterlesen hier klicken:

<https://www.advent-verlag.de/media/pdf/e4/63/92/Methoden-Bibelstudium-1-6.pdf>